

Seit fast 25 Jahren bestimmt das intensive Miteinander von Schülern mit und ohne geistige Behinderung den Alltag an der Evangelischen Martinschule in Greifswald. Wir lernen gemeinsam, gestalten Schulhöhepunkte und unsere Schulumwelt. In großen Projekten haben wir unsere Gebäude verschönert und dabei unsere Erfahrungen bereichert. Der Religionsraum, die Mensa, ein Andachtsraum, ein Freizeitraum, mehrere Cafeterien und Schulflure erhielten ein neues Gesicht. Der Schulhof bekam einen mit Mosaik-Arbeiten gestalteten Eingangsbereich, selbstgebaute Holzbänke sowie üppig bepflanzte Beete.

Seit diesem Schuljahr findet unser Kunstunterricht der Klassen 5 bis 10 in gemeinsamen Projekten aller Schüler der jeweiligen Klassenstufe über mehrere Wochen unter Einbeziehung namhafter Künstler der Region statt.

So war es möglich, dass die 6. Klassen in zwei Juni-Wochen eine Fassade unseres Schulhauses künstlerisch gestalteten. Motive aus farbigen und bemalten Fassadenplatten und Acryl-Malereien ergänzen Mosaikflächen. Auf insgesamt 72 m<sup>2</sup> wird die Geschichte vom Hl. Martin erzählt. Er begegnet als Soldat einfachen Menschen, teilt seinen Mantel mit einem Bettler, wird Mönch, versteckt sich im Gänsestall und ist am Ende Bischof, der ein Kloster gründet. Sein Leben wird in Szenen nebeneinander gezeigt. Die Hausfassade erzählt also Schülern unserer Schule und den Bewohnern des umliegenden Wohngebietes von unserem Namenspatron.

Für dieses herausfordernde Vorhaben holten wir uns mit Jana Wolf professionelle Hilfe. Sie hat als freischaffende Mosaik-Künstlerin große Erfahrungen mit solchen Schüler-Projekten gesammelt.

Die Sechstklässler waren seit März in die Entwurfsarbeit einbezogen. Ihre ersten Ideen haben sie überarbeitet, bevor Jana Wolf sie zu dem großen Bild zusammenfügte.

Die unteren Bereiche der Fassade konnten die Schüler selbst bewältigen. In Gruppen arbeiteten alle an der Wand mit, klebten, verfugten, sägten, bemalten und putzten am Ende alles fein säuberlich.

Die Teile, die über die ausgestreckten Arme der Kinder hinaus reichten, wurden in einem freiwilligen Arbeitseinsatz mit interessierten Kollegen und Eltern am Sonnabend an die Wand gebracht. Dieser intensive gemeinsame Tag machte die Fertigstellung der oberen Mosaikbereiche möglich.

Mit einer kleinen öffentlichen Feier weihten die Schüler am Ende des Projektes im Beisein vieler Gäste die Wand ein. Gekommen war auch Herr Wilhelm, der Vorstand der Odebrecht-Stiftung, die unsere Schule gegründet hat und bis heute ihr Träger ist.

Voller Stolz und Freude stehen nicht nur die Schöpfer aus den 6. Klassen vor dem Wandbild. Es findet Beachtung und Anerkennung von Schülern, Lehrern und Gästen unserer Einrichtung. Die Leistung und Idee des Hl. Martin findet auf künstlerische Weise Aufmerksamkeit und Verbreitung.

Die Finanzierung dieses aufwendigen Projektes übernahm der Schulverein der Martinschule Greifswald, der seine Mittel zum großen Teil aus jährlichen Spendenläufen der Schüler bezieht. Wir sind dankbar, dass sich der Evangelische Schulbund Nord e.V. mit 2500 € an den Kosten beteiligt.